

# I. Anmeldung

TOP:

**Stadtplanungsausschuss**  
**Sitzungsdatum 28.01.2016**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Veränderungssperre Nr. 82  
für ein Gebiet nördlich der Brettergartenstraße und westlich der Dorfäckerstraße  
Erlass der Satzung**

**Anlagen:**

Übersichtsplan  
Satzung (Entwurf)

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	10.06.1999	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Für das Grundstück Brettergartenstraße mit Flurnummer 244, Gemarkung Wetzendorf, wurde am 06.07.2015 ein Antrag auf Vorbescheid über die Errichtung eines Lebensmittelmarkts mit Backshop/Cafè gestellt.

Der Vorhabenstandort stellt einen nicht etablierten, nicht integrierten (Einzel-)Standort dar, der dem vom Stadtrat im Oktober beschlossenen Einzelhandelskonzept grundlegend entgegensteht. Durch die Genehmigung des vorliegenden Bauantrags würden der Erhalt der Gewerbeflächen für Gewerbebetriebe sowie der Ausschluss von großflächigem Einzelhandel durch Bebauungsplan-Änderung unmöglich gemacht.

In den Sitzungen des AfS am 18.04.1996 und am 11.12.1997 wurden im Hinblick auf die Veränderungen von Gewerbegebieten bereits Leitsätze zur Steuerung der Entwicklung beschlossen. Bezogen auf das Gebiet des Bebauungsplans 3812, wurde in der Sitzung des AfS vom 10.06.1999 die Einleitung zur Änderung des Bebauungsplans 3812 beschlossen mit dem Ziel, die Art und das Maß der baulichen Nutzung auf der Grundlage der Baunutzungsverordnung 1990 neu zu regeln bzw. Einzelhandelsbetriebe in den Gewerbegebieten gänzlich auszuschließen.

Da die Änderung des Bebauungsplans Nr. 3812 noch nicht rechtsverbindlich ist, kurzfristig nicht erzielt werden kann und wie dargestellt, die Durchführung der Planung durch das o. g. Vorhaben unmöglich gemacht bzw. wesentlich erschwert würde, ist es erforderlich zur Sicherung der städtebaulichen Ziele, die Veränderungssperre Nr. 82 zu erlassen.

Die Veränderungssperre kann nur auf die Dauer von zwei Jahren in Kraft gesetzt werden. Auf die Zweijahresfrist ist gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) der Zeitraum der Zurückstellung anzurechnen. Die Gemeinde kann die Geltungsdauer um ein Jahr und wenn besondere Umstände es erfordern, nochmals um ein Jahr verlängern (§ 17 Abs. 1 und 2 BauBG).

Nach der Beschlussfassung durch den Stadtplanungsausschuss wird die Satzung im Amtsblatt ortsüblich bekanntgemacht (§ 16 Abs. 2 BauGB).

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b>
---	--

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein**
- Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein**
- Ja:**

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. I / OrgA</b> | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert<br><input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden<br><input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren      |
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. II / Stk</b> | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert<br><input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden<br><input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg,  
Referat VI

(49 00)